

01|22

FEBRUAR - MÄRZ



PFARRBLATT

MITEINANDER IN STRADEN
DIETERSDORF UND TIESCHEN



Vom **Fasching**
in die **Fastenzeit.**

Dem Fest und dem Feiern folgt
das Fasten und die Besinnung.

Dem bunten Treiben folgt
das Aschenkreuz.

**Gott hat Humor.
Sonst hätte er den
Menschen nicht erschaffen.**

(Gilbert Keith Chesterton)



Fotos: Elisabeth Walchensteiner
Robert Lackner

Foto: Fotoclub Straden - Elisabeth Walchensteiner und Robert Lackner

» FRIENDS OF SALVATORIANS SEITE 5

Ein neues solidarisches Netzwerk stellt sich vor.

» STERNSINGEN ETWAS ANDERS SEITEN 8 u. 9

Kinder und Erwachsene im Einsatz für eine bessere Welt.

» KRAPPEN FÜR DEN FASCHING SEITE 10

Gutes Gelingen mit dem Rezept aus der Pfarrhofküche.

Altbewährtes neu eingekleidet

Mit dieser Ausgabe erscheint das Pfarrblatt künftig in einem neuen Gewand. Das Ziel ist es, dem Pfarrblatt ein professionelleres Erscheinungsbild zu verleihen und vor allem die Termine übersichtlich zu gestalten. Interessierte Blicke ins Innere sind sehr erwünscht.

In diesem Jahr gestaltet der Fotoclub Straden die Titelseite jeder Ausgabe zu einem vorgegebenen Thema. Wir sind sehr gespannt, was noch kommt. Diesmal zum Thema Fasching mit spezieller Maske, olympischen Krapfen, lustigen Kirchtürmen ...



Johannes Lang
Pfarrer

Zum Licht

Dahinter sehen lernen mitten im Alltag.

Trotz allem die Hoffnung leben und weitergeben.

Ein herzliches „Grüß Gott“!

Sie scheint IMMER - die Sonne - auch in der Nacht. Wahrnehmbar eben nur auf der anderen Seite der Welt. Das Licht ist wohl das Hoffnungssymbol schlechthin. Ohne Licht kein Leben und kein Ende des Tunnels.

Oder geht es darum, schon jetzt, mitten im Leben, mitten im Alltag das „Dahinter“ sehen zu lernen, die Hoffnung leben und weitergeben zu lernen trotz allem, was das Leben verdunkelt und beängstigt?

Mit einer großflächigen Lichtinstallation in der Fastenzeit bis einschließlich zum Sonntag nach dem Osterfest möchte uns die ARTGenossenschaft Straden in der Florianikirche auf künstlerische und zugleich eindrucksvolle Weise HOFFNUNG näher bringen.

In der Florianikirche Straden wird eine weiße Scheibe die Lichtquelle verdecken, so dass nur ein Strahlenkranz,

die sogenannte Corona, zu sehen ist und die weiße Nullfläche dahinter wird bis Karfreitag von einem schwarzen Vorhang verhüllt sein, der sich dann am Karfreitag öffnen wird. Zudem wird bis dahin die Florianikirche in violett Licht gehüllt sein, was die Sehnsucht nach Licht und Leben, bzw. Besinnung und Umkehr verstärken soll. Ab den Betstunden am Karfreitag wird das Schwarz des Vorhangs dem Weiß des Hintergrunds weichen.

Die weiße Scheibe vor der Lichtquelle kann bedeuten, dass es in unserem Leben immer etwas geben wird, was uns den Blick auf das Licht, auf das Dahinter des Lebens, auf das vollständige Verstehen der Zusammenhänge nehmen oder verdunkeln wird. Mitunter sehen wir oft nur eine weiße Wand vor unseren Augen, also kein Weiterkommen, vor allem jetzt in der Pandemie.

Wenn wir aber diese weiße Scheibe vor dem Licht in einem weiten Interpretations-

spielraum verstehen oder sehen wollen als eine weiße runde Hostie, dann wird uns bewusst, dass diese „Scheibe“ uns nicht mehr vom Licht fernhält, sondern als eine durchlässige „Tür“ vielmehr hinführt zu diesem Licht. Hindernisse, Dunkelheit, Vorhänge und Beängstigendes können so verwandelt werden zu etwas, durch das ich hindurchgehen muss, im wahren Sinn des Wortes, um zum Licht zu kommen. Das Mühsame des Lebens kann uns helfen, das Licht und die Quelle des Lebens, also das Dahinter des Lebens neu entdecken und schätzen zu lernen. Der Glaube an die Auferstehung hilft uns als Christen, hinter den dunklen Vorhang der Not, Krankheit, Isolation, Trennung und Verängstigung zu sehen und dabei zu entdecken, dass es Licht und Leben dahinter gibt, dass es HOFFNUNG IMMER gibt, und FÜR UNS ALLE.

Ihr Pfarrer



Den ungekürzten Artikel finden Sie mit diesem QR-Code



ZUM LICHT

Von Aschermittwoch bis zum Weißen Sonntag kann heuer in der Florianikirche in Straden eine Lichtinstallation von der ARTGenossenschaft Straden unter der künstlerischen Leitung von Anton Schnurrer besucht werden.

Die Kirche ist in dieser Zeit von 8:00 bis 19:00 Uhr geöffnet.

Das Lichtbild symbolisiert die Kraft und die Unendlichkeit der Hoffnung. Der zerrissene Vorhang ebnet JEDEM MENSCHEN den Weg zum Licht.

HOFFNUNG. IMMER.
FÜR UNS ALLE.

Die Ausstellungseröffnung in der Florianikirche ist am Aschermittwoch, 2. März 2022 um 19:15 Uhr.

Straden und Dietersdorf

Taufen - 29 Kinder (14 Knaben und 15 Mädchen) wurden in der Pfarre getauft. 9 Kinder waren von auswärtigen Pfarren. (2020 wurden 30 Kinder getauft)

Erstkommunion - 25 Kinder (13 Knaben und 12 Mädchen) empfingen am 29. Mai 2021 die Erstkommunion. (2020 waren 26 Kinder)

Firmung - Am 16. Mai 2021 spendete Pfarrer Mag. Dietmar Grünwald 25 Jugendlichen (12 Burschen und 13 Mädchen) das Sakrament der Firmung (2020: 24). 3 Firmlinge (1 Bursche und 2 Mädchen) aus Dietersdorf empfingen in St. Peter a.O. das Sakrament der Firmung. (2020: 3)

Trauungen - 9 Paare spendeten einander das Sakrament der Ehe. Davon waren 3 Paare von auswärtig. (2020 waren 5 Trauungen)

Begräbnisse - 40 Personen wurden beerdigt – 19 Männer und 21 Frauen. Im Friedhof in Straden 35 Personen und in Dietersdorf 5 Personen. (2020 waren 61 Begräbnisse) Die älteste Frau, Rosa Dunkl aus Dietersdorf, war 98 Jahre und der älteste Mann, Franz Koller aus Hof, war 93 Jahre alt.

Kirchenaustritte - 24 Pfarrbewohner sind 2021 aus der Kirche ausgetreten. (2020: 18 Kirchenaustritte)

Überfarrliche Sammlungen	Straden	Dietersdorf
Sternsingen (Opferstock)	1.897,02	
Weltmission	424,90	161,71
Familienfasttag	529,90	87,95
Caritas (inkl. Haussammlung)	7.480,59	1.574,28
Christophorusaktion	567,01	160,01
Anliegen der Weltkirche	177,77	
Aktion „Sei so frei“ u. P. Stefan Mandl	485,36	105,21
Hl. Land	288,07	69,03
Geistliche Berufungen und Priesterseminar	382,62	
Summe 2021	12.233,24	2.158,19
Zum Vergleich Summe 2020	27.171,24	3.607,64
Differenz	- 14.938,00	- 1.449,45

Kollekten	Straden	Dietersdorf
Opfergeld Sonn- und Feiertage	16.564,55	1.972,09
Opfergeld Begräbnisse	6.880,93	418,60
Opferstock Pfarrkirche	417,72	
Summe 2021	23.863,20	2.390,69
Zum Vergleich Summe 2020	19.983,69	1.924,13
Differenz	+ 3.879,51	+ 466,56

Tieschen

Taufen - 16 Kinder (11 Knaben und 5 Mädchen) wurden in der Pfarre getauft. 7 Kinder waren von auswärtigen Pfarren. (2020 wurden 8 Kinder getauft)

Erstkommunion - 10 Kinder (5 Knaben und 5 Mädchen) empfingen am 12. Juni 2021 die Erstkommunion. (2020 waren 10 Kinder)

Firmung - 11 Jugendliche (6 Burschen und 5 Mädchen) empfingen am 19. Juni 2021 von Pfarrer Johannes Lang das Sakrament der Firmung. (2020: 10).

Trauungen - 20 Paare spendeten einander das Sakrament der Ehe. Alle 20 Paare waren von auswärtig. (2020 waren 15 Trauungen)

Begräbnisse - 16 Personen wurden beerdigt – 8 Männer und 8 Frauen. (2020 waren 20 Begräbnisse) Die älteste Frau, Maria Müller aus Pichla, war 95 Jahre. Der älteste Mann, Franz Bernhard aus Tieschen, war 100 Jahre.

Kirchenaustritte - 6 Pfarrbewohner sind 2021 aus der Kirche ausgetreten. (2020: 6 Kirchenaustritte)

Überfarrliche Sammlungen	Tieschen
Sternsingen	250,00
Weltmission	308,30
Familienfasttag	294,30
Caritas (inkl. Haussammlung)	2.257,35
Christophorusaktion	572,50
Peterspfennig	130,71
Aktion „Sei so frei“	242,70
Hl. Land	120,00
Geistliche Berufungen	160,70
Summe 2021	4.336,56
Zum Vergleich Summe 2020	6.585,70
Differenz	- 2.249,14

Kollekten	Tieschen
Opfergeld Sonn- und Feiertage	5.394,03
Opfergeld Begräbnisse	1.394,87
Summe 2021	6.788,90
Zum Vergleich Summe 2020	6.049,90
Differenz	+ 739,00



für Ihre Gaben zur Unterstützung aller pfarrlichen und überfarrlichen Anliegen.

Röm.-kath. Pfarramt
Straden 1, 8345 Straden
Tel.: 03473 8208
e-mail: straden@graz-seckau.at
https://straden.graz-seckau.at

Bürozeiten in Straden:
Montag und Donnerstag
8 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr

Röm.-kath. Pfarramt
Tieschen 13, 8355 Tieschen
Tel.: 0676 87 42 65 24
e-mail: tieschen@graz-seckau.at
https://tieschen.graz-seckau.at

Bürozeiten in Tieschen:
Dienstag, 9 - 11 Uhr

Pfarrer Mag. Johannes Lang
Tel.: 0676 87 42 66 10
Pfarrsekretär Josef Lackner
Tel.: 0664 99 29 258

Franz Treichler - Tieschen
Tel.: 0676 87 42 65 24

Stradener Orgel ertönt mit neuem Klang

Orgelweihe mit Bischof Wilhelm Krautwaschl



>> Mag. Zdenko Kuscer

Zum festlichen Gottesdienst mit Segnung der renovierten Orgel kam am 8. Dezember 2021 Bischof Wilhelm Krautwaschl höchstpersönlich nach Straden in die Hauptpfarrkirche. Die zwei Monate davor wurde die gesamte Orgel in ihre Einzelbestandteile zerlegt, immerhin 1300 Orgelpfeifen. Die Fa. Mag. Zdenko Kuscer mit Firmensitz in Leopoldsdorf bei Wien (ehemals Fa. Bodem) übernahm die Instandsetzungsarbeiten und die Orgelbauer leisteten hervorragende Arbeit. Nun erklingt die Orgel in ganz

neuer Intonation unter weiterer Mithilfe von Orgelbauer Ferdinand Stemmer aus der Schweiz. In mühevoller, geduldiger und qualitätsvoller Arbeit wurde den Pfeifen in Abstimmung zueinander innerhalb eines Registers und passend zu den anderen insgesamt 20 Registern eine neue Klangfarbe verliehen. Ein großer Teil der Gesamtkosten von ca. 33.000,- Euro ist durch Spenden der Pfarrbevölkerung bereits gedeckt. Weitere Spenden werden aber dankbar von der Pfarre entgegengenommen. Der

Verkauf eines eigenen Orgelweins trug auch dazu bei, sowie der Verkauf von Mehlspeisen oder Holzdrechselarbeiten. Chorleiterin Gabi Eder, Pfarrgemeinderatsvorsitzender Josef Wolf, sowie Pfarrer Johannes Lang freuen sich, dass ein wichtiges Projekt gut gelungen ist.

Bischof Krautwaschl hielt passend zu den Orgelpfeifen eine sehr ansprechende Predigt mit einem gesellschaftskritischen Anspruch an unser Leben im Blick darauf, was wir unter Freiheit verstehen.

Pfarrer Johannes Lang



Die Predigt des Bischofs finden Sie mit diesem QR-Code



Fotos: Gerd Neuhold

>> Organistin Lena Suppan

Friends of Salvatorians

Hand in Hand für eine bessere Welt

In meiner Auszeit diskutierten wir ihre Zukunftspläne. Die jungen Männer spielten mit dem Gedanken auszuwandern und träumten von dem großen Geld, wenn sie 800 bis 900 Euro verdienen. Viermal so viel wie zu Hause. Unter Tränen zerplatzten die Träume, weil es für sie nicht reicht, um ein ordentliches Leben hier und dort aufzubauen. Mich schmerzte die Erkenntnis, dass es nicht einfach ist, in unserer reichen Gesellschaft Fuß zu fassen. Daraufhin beschlossen wir, dass jeder und jede zu Hause sich engagiert „für eine bessere Welt“. Mit einem Netzwerk von gegenseitiger Unterstützung wollen wir diese Ziele erreichen.

Die Salvatorianer, die Ordensmänner, sind unsere Verbindung und auch die Verantwortlichen für die Projekte in Südostasien. Mit ihnen wird alles Geld abgerechnet. Von ihnen und den Studenten erhalten wir die spirituelle Unterstüt-



Fotos: Gerd Neuhold

>> Startgottesdienst in Straden - Maria Pieberl-Hatz (5. v.r.) und Provinzial Pater Josef Wonisch (4. v.r.) mit „Friends of Salvatorians“, Bgm. G. Konrad (2. v.l.) und LAbg. J. Majcan (3. v.l.)

zung, damit wir unsere spirituellen Impulse verwirklichen können. Shan war in der Weihnachtszeit hier. Er hat den Satz geprägt „Hand in Hand für eine bessere Welt“. Unser Verein „friends of salvatorians“ bietet für alle einen Platz, wo sie sich mit ihren jeweiligen Fähigkeiten einbringen können. Wir möchten mit allen diesen Weg im Glauben gehen.

Jeder und jede kann diesem Verein, dieser Gemeinschaft beitreten. Der Mitgliedsbeitrag beträgt im Jahr 10,- Euro.

Jeder EURO zählt! Wer darüber hinaus die Jugendlichen unterstützen möchte, kann eine Patenschaft übernehmen. Mit 50,- Euro ist das Schulgeld für ein Monat und einen Jugendlichen bezahlt. Das Glück ist eine Entscheidung, sagte eine Jugendliche zu mir. Heute kann ich ihr zustimmen, wenn ich an die fröhlichen, kritischen und dankbaren Menschen denke. Das ist ein Schatz, der allen Reichtum dieser Welt übertrifft.

Maria Pieberl-Hatz

Weihnachten ohne dich & nicht allein

Der Engel – das Tor zum Leben

Wir stellen uns der Trauer und den Abschiedsprozessen. Trauernde erzählen, dass es wenige Menschen gibt, die mit ihnen ihr Leid um den Verlust eines lieben Angehörigen teilen. Sie haben Angst vor den emotionalen unkontrollierbaren Ausbrüchen und damit die Familienfeiern zu stören. Die toten Angehörigen haben ihren Platz in der Familie, in einer anderen und neuen Form. In diesen Momenten können wir einander zum Engel werden und die Trauer miteinander aushalten. Die Tränen befreien und Lachen wird möglich, denn ein Engel trägt und stützt in dieser Situation. Ein Engel ist einfühlsam und weint auch mit, wenn es sein muss. Ein Engel eröffnet die Möglichkeit zum nächsten Schritt. So hoffen wir, dass viele wieder Kraft schöpfen

konnten in dieser Feier, um ihre Zukunft zu gestalten. Ein „herzliches Vergelt's Gott“ allen, die diese Segensfeier mitgestaltet haben. Ein ganz „besonderes Danke“ gilt dem Chor der Pfarre Straden, die viele Engel gebastelt haben, zum Trost für die Trauernden. In ihrem Eifer kreierte sie Engel für die Bewohner des Landespflegezen-

trums in Bad Radkersburg. Zur Freude aller wurden diese Engel bei der weihnachtlichen Feier am Heiligen Abend verschenkt. Ein Engel schenkt Mut und lässt uns einander zum Engel werden. Berührende Engels-Erfahrungen wünsche ich ihnen ganz besonders im Jahr 2022.

Maria Pieberl-Hatz



>> Maria Pieberl-Hatz (3. v.l.) und Mitwirkende beim Gottesdienst

Einblick in unseren Alltag, bei uns ist immer was los!



Der Kindergarten- und Kinderkrippenbeginn im Herbst ist gut gelungen, und wir durften dabei viele neue Kinder in unserem/er Kindergarten/Kinderkrippe



begrüßen. Schnell hatten sich die Kinder an den Alltag gewöhnt. Es wurde viel in den Bereichen gespielt und gelacht. Soziale Kontakte wurden geknüpft und vie-

le neue Freundschaften entstanden. Im täglichen Sitzkreis wurde begeistert gesungen, es wurden Geschichten erzählt, Spiele gespielt, getanzt und vieles mehr.



Auch kreative Kunstwerke sind entstanden. Es wurde geschnitten, geklebt und gemalt, viel Bewegung wurde im Turnsaal und im Garten angeboten. Ein besonderes Highlight für viele Kinder ist die abwechslungsreiche Jause, die unsere Haushaltshilfe täglich mit viel Liebe und Engagement zubereitet.



Mit den Kindern durften wir schon besonders schöne Feste feiern. Den Kindersegen, das Erntedankfest, das Martinsfest, das Fest des Hl. Nikolaus und die Adventfeier.

Petra Frühwirth, Leiterin und das gesamte Team des Kindergartens und der Kinderkrippe Straden

ONLINE-ANMELDUNG

Auch Sie wollen Ihr Kind in unserer Kinderkrippe oder unserem Kindergarten anmelden? Wir freuen uns schon sehr darauf, Sie und Ihr Kind kennenzulernen! **Die Voranmeldung ist bereits möglich.** Bitte nutzen Sie dazu unsere Online-Anmeldung.

Anmeldefrist ist der 4. März 2022.

Beim Aufnahmeverfahren wird auf folgende Dinge Rücksicht genommen: ob das Kind den Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Straden hat, zudem werden Kinder, die sich dem Schuleintritt am nächsten befinden, bevorzugt sowie auf Geschwisterkinder in der Einrichtung, Zeitpunkt der Anmeldung usw.

Gerne können Sie auf unserer Homepage ein wenig schmökern:

<https://kiga-straden.graz-seckau.at/> Dort finden Sie auch weitere Informationen über unsere Angebote. Die Zu- bzw. Absage erhalten Sie Anfang April.



Mit diesem QR-Code gelangen Sie direkt zur Anmeldung

Firmstart in Tieschen



Am Christkönigssonntag wurden von unserem Pfarrer Johannes Lang acht Firmlinge (ausschließlich Mädchen, eine war leider erkrankt) den Gottesdienstbesuchern vorgestellt. Sie werden gemeinsam mit dem Pfarrer von Frau Regina Gollenz und ihrer Tochter Clara auf den Sakramentenempfang in den nächsten Monaten vorbereitet. Die Firmung wird am 18. Juni 2022 um 10 Uhr in der Pfarrkirche Tieschen sein. Die Gruppe Kleeblatt gestaltete mit einfühlsamen Liedern die Messe mit.

Franz Treichler

Eine Schlittenfahrt ist lustig...



Nachdem unsere Minis von Dietersdorf immer so gewissenhaft ihren Dienst verrichten, war es Zeit, sich auch mal außerhalb der Gottesdienstzeiten zu treffen. Und was würde da besser passen, als ein lustiger Nachmittag im Schnee. Und ganz ehrlich? – Nicht nur die Minis hatten ihren Spaß.

Barbara Wonisch

Firmstart in Straden

Am Christkönigssonntag wurden im Gottesdienst wieder die heurigen Firmlinge vorgestellt und die Gemeinde dazu eingeladen, die Firmlinge auch ins Gebet um den Hl. Geist mit einzuschließen. Am Ende der Heiligen Messe konnten daher die Gottesdienstbesucher auch ein kleines Säckchen mit Vergissmeinnicht-Blumensamen darin und dem Namen eines Firmlings darauf mit nach Hause nehmen. Schwungvoll musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von der Band der Pfarre – dafür ein herzliches Dankeschön.

Die Firmlinge werden sich in den nächsten Wochen und Monaten in zahlreichen Firmstunden auf ihren großen Tag vorbereiten. In Gesprächen, Gottesdienstbesuchen und anderen Aktivitäten soll den Jugendlichen die Kirche, der christliche Glaube aber auch das soziale Miteinander und die Gemeinschaft nähergebracht werden. Insgesamt gibt es in diesem Jahr drei Firmgruppen mit insgesamt 25 jungen Menschen, die von fünf-Firmbegleitern begleitet werden. Die Firmstunden werden sowohl online als auch mit persönlichen Treffen stattfinden.

Als Firmverantwortliche wünsche ich den Jugendlichen in dieser Zeit des gemeinsamen Weges viele tolle Erlebnisse, lustige Stunden und dass sie spüren, dass Gott immer mit ihnen unterwegs ist.

Barbara Flucher

MinistrantInnen im Kino



Am 18. Dezember fuhren die MinistrantInnen von Straden mit dem Busunternehmen Karl Hütter nach Leibnitz ins DIESEL-Kino. Mit Popcorn und Getränken ausgestattet, sahen sie den Film „The Addams Family 2“. Mit ihren Begleitern Bettina Hödl und Manfred Tackner hatten die Minis viel Spaß an diesem Nachmittag und kehrten wohlbehalten wieder zurück. Allen Minis ein großes DANKE für euer fleißiges Ministrieren.

Robert Keimel

Sternsingen 2022

„Im Einsatz für eine bessere Welt“

20-C+M+B-22

Die Dreikönigsaktion 2022 war auch heuer wieder von der Corona-Pandemie überschattet. In Straden, Dietersdorf und Tieschen entschied man sich heuer für den Weg, in den einzelnen Ortschaften an öffentlichen Plätzen eine kleine Sternsinger-Feier abzuhalten. Es wurde der Sternsinger-Segen verteilt und Spenden gesammelt.

Die Sternsinger eröffneten die Feier mit einem Lied. Die Textstelle aus dem Matthäusevangelium mit den Sterndeutern, die bei Herodes nachfragten und das Jesuskind fanden und beschenkten, wurde verkündet. Der Sternträger und die Hl. Drei Könige Kaspar, Melchior und Balthasar trugen den zahlreichen Mitfeiernden die Botschaft der Sternsinger vor. Anschließend brachten die WortgottesfeierleiterInnen einige Gedanken zur diesjährigen Aktion: „Der Amazonas-



» Abschlussgottesdienst in Straden

Regenwald in Brasilien wird von den indigenen Völkern behütet. Nun aber brennt der Wald, werden riesige Flächen gerodet, um Soja oder Palmöl für den Export anzubauen oder Bodenschätze auszuheben. Die skrupellose Zerstörung bedroht das Überleben der „Indios“ und

beschleunigt die weltweite Klimakrise. Die Spende verhilft den indigenen Völkern in Amazonien zum Überleben. Sie trägt auch dazu bei, dass die „grüne Lunge der Erde“ für unser Weltklima erhalten bleibt.“

Karl Lenz



Sternsingen in Tieschen

Strenge Vorgaben und Regeln sowie die schwierige Kommunikation in Coronazeiten trugen dazu bei, dass heuer die

Sternsinger nicht von Haus zu Haus gingen. Weil uns der Erhalt dieses Brauchtums jedoch sehr wichtig ist, wurden

erstmalig in den Zentren der Dörfer Dreikönigsfeiern durchgeführt. Danke für Ihren persönlichen Besuch und Ihre Spende für indigene Völker im Regenwald!

Im Einsatz für eine bessere Welt waren unterwegs: Anna-Lena Glauninger, Lara Glauninger, Emilia Heck, Christina Jauschnegg, Florian Sailer, Lena Sailer, Sebastian und Selina Schranz.

Für den feierlichen Rahmen dieser Dreikönigsfeier sorgten: Wortgottesfeierleiter Karl Müller, Mag. Bernadette Padinger mit der Gitarre und Franz Treichler. „Ich bin euch sehr dankbar für eure Unterstützung!“, bedankt sich Organisatorin Angela Weiß. Der krönende Abschluss für das Engagement war die Einladung der Familie Schranz aus Laasen zum Piz zaessen. Ein herzliches Dankeschön an alle Sternsinger und Begleiter sowie Familie Schranz.

Ergebnis Tieschen: 1.554,50 Euro

Angela Weiß



» Sternsinger in der Pfarrkirche Tieschen



» Sternsinger am Dorfplatz in Jörgen



» Sternsinger vor der Kapelle in Patzen

Sternsingen in Straden

In der Pfarre Straden wurde die Sternsingerfeier bei all jenen Stationen durchgeführt, wo auch die Osterspeisensegnung stattfindet. Wir bedanken uns bei:

- 11 SternsingerInnen
- 1 Gruppe vom Chor der Pfarre Straden
- 1 Gruppe der Kath. Frauenbewegung
- 6 WortgottesfeierleiterInnen
- 4 BegleiterInnen
- Rosina Höber-Polz - für die Jause
- Josef Lackner - für die Organisation
- Allen, die gespendet haben

Ergebnis Straden: 4.019,70 Euro



» Gruppe Chor der Pfarre und Gruppe Manfred Rauch



» Gruppe Toni Rindler



» Gruppe Josef Keimel mit KFB



» Gruppe Karl Lenz in Dirnbach



» Gruppe Maria Konrad



» Müde aber immer lustig

Vielen herzlichen Dank für Ihre Spende und für Ihre Unterstützung der Sternsingeraktion!

Sternsingen in Dietersdorf

Unsere fleißigen Ministranten Tamara, Sarah, Manuel, Stefan, Samuel, Anna und Christof unterstützten als Könige und Sternträger unsere diesjährige Sternsingeraktion. Ein DANKE auch an

die BegleiterInnen. Mit der Hilfe unserer Wortgottesfeierleiter Barbara Wonisch und Hans Reinprecht waren es vier schöne gottesdienstliche Feiern an diesem sonnigen Sonntagnachmittag. Vielen

Dank an alle die mitgeholfen und mitgefeiert haben! Die Organisation lag in den Händen von Petra Pucher.

Ergebnis Dietersdorf: 1.160,10 Euro

Petra Pucher



» Sternsinger aus Dietersdorf



» Freudensprung über das Ergebnis

Aus der Pfarrhofküche Faschingskrapfen



» Rosi beim Krapfenbacken

Zutaten für's Dampf!

200 g Mehl, 250 ml Milch, 2 Pkg. Germ

Restliche Zutaten:

160 g Butter, 120 g Staubzucker
4 Eier, 6 Dotter, 3 Pkg. Vanillezucker
Zitrone, Orange, etwas Rum
1.000 g Mehl, etwas Salz



Zubereitung:

Germ in eine Schüssel geben, warme Milch (36°C) dazugeben, rühren bis die Germ sich aufgelöst hat, mit dem Schneebesen das Mehl einrühren und eine halbe Stunde gehen lassen.

Butter, Zucker und Vanillezucker schaumig rühren. Dotter und Eier nach und nach unterrühren. Das Dampf, Mehl und die Geschmackszutaten zugeben. 3 min langsam und 6 min schnell kneten. Den Teig gehen lassen, Krapfen schleifen, auf mit Mehl bestäubtes Tuch oder Nudelbrett geben, mit einem Tuch bedecken und gut aufgehen lassen.

Vor dem Backen abdecken und 10 min in den Kühlschrank oder ins Freie stellen (sehr wichtig). Bei 160°C Fetttemperatur backen. Ich nehme gerne Rapsöl. Mit Marillenmarmelade füllen.

Gutes Gelingen wünscht euch
Rosi Höber-Polz

Wussten Sie, dass ...? Anregungen zum Thema Nachhaltigkeit

- **Online-Bestellungen** bzw. die dazugehörigen Verpackungen (Karton und Kunststoff) die Müllmengen immens erhöhen?
- täglich **mehrmaliges Stoßlüften** (kein ständiges gekippt lassen der Fenster) das Raumklima verbessert und Heizungskosten spart?
- das Färben und gleichzeitige Kochen der **Ostereier** mit z.B. Zwiebschalen oder anderen natürlichen Farbstoffen ausgezeichnet gelingt?
- das Zurücklegen von **Kurzstrecken mit dem Rad oder zu Fuß** die Umwelt schont?
- viele Lebensmittel bei Erreichen des **Mindesthaltbarkeitsdatums** noch genussfähig sind? Deshalb durch Sehen, Riechen, Schmecken auf weitere Verwendung prüfen.
- der Einsatz von Bewegungsmeldern, Zeitschaltuhren und die Umstellung auf **LED-Leuchten** die Stromkosten senkt?

AKTION FAMILIENFASTTAG



Am 2. Fastensonntag, 13. März 2022, bitten wir bei den Gottesdiensten in Straden, Dietersdorf und Tieschen um Ihre Spende.

Elvie, Dolor und Remy leben im Armenviertel Natividad in Manila. Ihr Leben ist geprägt von Armut, Arbeitslosigkeit und einer ungesunden Umgebung. Sie wohnen in kleinen, engen Häusern, oft zwei Familien unter einem Dach. Improvisation und der Umgang mit Mangel begleiten die Frauen ein Leben lang.

In der Frauenorganisation AKKMA lernen sie, miteinander füreinander zu sorgen. Sie unterstützen einander bei der Kindererziehung, der Gesundheitsversorgung und bei der Sicherung ihres Lebensunter-

halts. Sie schauen aufeinander, stärken einander und kämpfen gemeinsam. Frauen sorgen dafür, dass das Leben weitergeht. Überall auf der Welt. Unterstützen Sie die Aktion Familienfasttag und benachteiligte Frauen in Asien, Lateinamerika und Afrika!

Spenden Sie bei den Gottesdiensten und nutzen Sie die Möglichkeit einer online-Spende unter www.teilen.at Unser Spendenkonto lautet auf Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung: IBAN: AT83 2011 1800 8086 0000

Kinderkrippenfeier in Tieschen



Wie im letzten Jahr gab es auch heuer am Heiligen Abend die Kinderkrippenfeier unter besonderen Vorkehrungen, vorbereitet von Wortgottesfeier-Leiterin Anna Maria Fastl und gestaltet von der Singgruppe Angels und den Ministranten. Mit Begeisterung wurden von den Jugendlichen das Weihnachtsevangelium als Krippenspiel dargebracht. Kinder, Eltern und Großeltern durften sich an der Weihnachtsbotschaft erfreuen. Ein besonderer Dank gilt der Pädagogin Sandra Schlegel. Sie hat mit den Sängern und Instrumentalisten die Feier musikalisch umrahmt.

Annemarie Fastl

Weihnachten beinahe wie früher



Trotz anhaltender Pandemie konnten wir am Heiligen Abend in Dietersdorf in einer besinnlichen Wortgottesfeier unter Mitwirkung der Jugend und der Ministranten in unserer weihnachtlich geschmückten Kirche gemeinsam feiern. Durch Lieder und Musikstücke von Chor und Bläser-

gruppe, die schon beim Turmblasen weihnachtliche Klänge erklingen ließ, wurde die Feier bereichert. Zum Abschluss erklang in der durch Kerzenschein vom Friedenslicht erleuchteten Kirche das traditionelle „Stille Nacht, Heilige Nacht“.

Hans Reinprecht

Die Feuerwehrjugend bringt uns Licht



Das „Friedenslicht aus Bethlehem“ – ist für Millionen Menschen in aller Welt eine liebgewordene Weihnachtstradition geworden. Alljährlich bringt die Feuerwehrjugend das Friedenslicht in die Häu-

ser bzw. kann es bei den Rüsthäusern abgeholt werden. Und am Beginn der Krippenfeier brachte die Feuerwehrjugend es auch in die Pfarrkirche Straden. Herzlichen Dank dafür.

Sojabohnen-Laibchen

für zwei Personen

250 g **Sojabohnen** über Nacht einweichen, am Morgen mit frischem Wasser weichkochen (mit dem Kelomat geht es schneller und man spart Energie), durch den Fleischwolf drehen oder mit etwas Kochwasser pürieren.

1 **Zwiebel** im Fett glasig anlaufen lassen und eine in Wasser eingeweichte Dinkelsemmel fest ausgedrückt zu den faschierten Sojabohnen geben. So viel **Haferflocken**, **Dinkel** oder Weizenschrot dazugeben, dass sich ein fester Teig bildet.

Mit **Salz**, **Pfeffer** und **Kräutern** nach Belieben würzen.

Laibchen formen, in Bröseln oder feinen Haferflocken panieren und im Fett braten.

Mit Joghurt oder Dillsauce und Salat servieren.

PS: Das Kochwasser ist vielfältig in der Küche und auch zur Hautpflege verwendbar.

Maria Wolkingner und
AK Schöpfungsverantwortung



Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Gläubigen aufgenommen:

Straden
Johanna Ranftl, Stainz

Gott, halte Deine schützende Hand über sie und ihre Eltern



In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

Straden
Elfriede Jammerbund geb. Hesch, Schwabau, 78 Jahre
Christian Neuhold, Wieden, 79 Jahre
Alois Schwinger, Waasen, 98 Jahre
Maria Anna Schmidt geb. Fötsch, Radochen, 94 Jahre
Rosa Hütter geb. Schröck, Krusdorf, 86 Jahre
Gottfrieda Wagnes geb. Tropper, Kronnersdorf, 84 Jahre

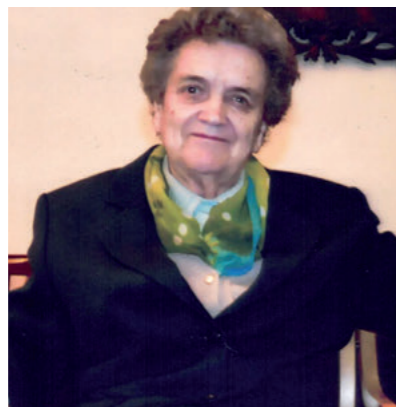
Dietersdorf
Alfred Konrad, Wagna/Dietersdorf, 89 Jahre
Karl Franz Hauptmann, Mettersdorf/Dietersdorf, 82 Jahre

Tieschen
Alois Url, Pichla, 81 Jahre
Erna Platzer, Patzen, 80 Jahre
Josefine Tschiggerl geb. Schantl, Jörgen, 95 Jahre
Manfred Josef Dressler, Tieschen, 71 Jahre
Anna Koller geb. Fleischhacker, Jörgen, 83 Jahre

Gott, schenke ihnen die Freude der Auferstehung!

90 Jahre Anna Plaschg

Anna Plaschg geb. Baier wurde am 18. März 1932 in Krusdorf geboren. Im Krieg verlor sie ihren Vater und musste mit ihrer Mutter die Landwirtschaft bearbeiten. Sie lernte 1950 ihren Seppel, der in Krusdorf eine Schmiedelehre absolvierte, kennen und heiratete ihn 1950. Viel Arbeit, regelmäßiger Kirchgang und geselliges Beisammensein zeichnen ihr erfülltes Leben aus. Heute freut sie sich über geistige Gesundheit mit viel Wissen über Vergangenes. Ihre schwere körperliche Beeinträchtigung bedarf einer intensiven Betreuung im Pflegeheim.



Vier Kinder, sechs Enkelkinder und acht Urenkel sind ihr Stolz. Alle freuen sich schon auf die Jubiläumsfeier mit ihr und hoffen, dass noch viele Lebensjahre hinzukommen.



Wir wünschen den Jubilaren der Monate Februar und März viel Gesundheit und Gottes reichen Segen:

- Straden**
- 98 Jahre**
Ida Seicht, Gnas/Krusdorf
 - 94 Jahre**
Apollonia Waltensdorfer, Bad Gleichenberg/Krusdorf
 - 92 Jahre**
Johann Konrad, Grub
 - 91 Jahre**
Rosa Koller, Oberpurkla/Hof
Maria Riedrich, Hart
 - 90 Jahre**
Anna Plaschg, Krusdorf
 - 89 Jahre**
Josefa Jaritz, Misselsdorf/Haselbach
Rosina Posch, Krusdorf
 - 88 Jahre**
Christine Posch, Sulzbach
 - 86 Jahre**
Karl Hödl, Karbach
Maria Kohlroser, Trössing
Anton Koller, Stainz
Rudolf Maurer, Hart
Roman Neuhold, Kronnersdorf
Anton Stradner, Hof
 - 85 Jahre**
Josefine Fink, Waasen

- Dietersdorf**
- 93 Jahre**
Apollonia Trummer, Dietersdorf
 - 87 Jahre**
Dorothea Radkohl, Dietersdorf
 - 86 Jahre**
Mathilde Hirt, Dietersdorf
 - 85 Jahre**
Pauline Scheucher, Dietersdorf

- Tieschen**
- 93 Jahre**
Alois Wiedner, Jörgen
 - 92 Jahre**
Johanna und Josef Klöckl, Pichla
 - 89 Jahre**
Maria Lamprecht, Tieschen
 - 88 Jahre**
Theresia Eberhart, Tieschen



Zur Goldenen Hochzeit (50 Jahre):

Straden
Marianna und Josef Bund, Wieden
Anna und Franz Fink, Hof

Zur Diamantenen Hochzeit (60 Jahre):

Straden
Gertrud und Franz Rindler-Schantl, Muggendorf

Tieschen
Waltraud und Peter Denk, Tieschen

Herzlichen Dank für „Spenden für die Kirche“ anlässlich von persönlichen und familiären Festen als persönliches Opfer zur Danksagung oder an Stelle von Kranzspenden bei Begräbnissen:

Straden	
Taufe Johanna Ranftl, Stainz	140,-
Familie Wiedner „Bulldogwirt“, Hof	400,-
Begräbnis Rudolf Neumeister, Muggendorf	277,-
Begräbnis Margareta Hammer, Muggendorf	33,45
Hauskommunionen im Advent	170,-
Familie Hödl, Muggendorf	100,-
Begräbnis Rosa Hütter, Krusdorf	300,-
für die Orgelrenovierung	
KFB - Mehlspeisverkauf	520,-
Karl-Heinz Schantl, Verkauf Drechselarbeiten	918,-
Chor der Pfarre	330,-
Robert Lenz, Dirnbach	50,-
Feuerwehren der Pfarre Straden	840,-
Bestattung Josef Luttenberger, Kapfenstein	500,-
Familie Uller, Grub	100,-
Dietersdorf	
Verabschiedung Alfred Konrad	850,-
Begräbnis Karl Hauptmann	450,11
Tieschen	
Hauskommunionen im Advent	385,-

Wir danken auch allen Spendern, die ungenannt bleiben möchten!

Der Schutz von personenbezogenen Daten stellt ein besonderes Anliegen der Katholischen Kirche in Österreich dar. Aus diesem Grund dürfen wir seit in Kraft treten der Datenschutzgrundverordnung Taufen, Hochzeiten sowie unsere Glückwünsche zum Geburtstag oder Hochzeitstag **nur mehr mit einer entsprechenden Einwilligung** im Pfarrblatt veröffentlichen.

Zur Diamantenen Hochzeit

Gertrud und Franz Rindler-Schantl, Muggendorf



Am 14. Februar 1962 haben sich Gertrud geb. Lackner und Franz Rindler-Schantl in der Pfarrkirche Straden das Jawort gegeben. Die anschließende Feier fand im Gasthof Weidlich (heute Scharfy) statt. „Wozu in die Ferne schweifen, das Gute liegt so nah“, meint das Jubelpaar auf die Frage, wo und wie sie sich kennen gelernt haben. Gemeinsam haben sie ihren Vorzeige-Bauernhof in Muggendorf 8 (vulgo Christi) auf fortschrittliche Art und Weise bewirtschaftet. Vier Kindern schenken sie das Leben, heute freuen sie sich über sechs Enkel- und zwei Urenkelkinder. Franz wendet viel Zeit für seine Hobbies auf: Ahnenforschung, Beschäftigung mit ihren Reisefotos und dem Gestalten von Gartendekora-



tionen aus alten Materialien, die man auf ihrem Hof, auch beim Vorbeifahren bewundern kann. Gertrud liebt das Handarbeiten und kocht sehr gerne. Kaum entdeckt sie ein neues Kochbuch, wird schon alles ausprobiert. Dieser Forscher- und Entdeckergeist hält die beiden jung. Ihr Tipp für Verliebte und Neu-Verheiratete: „Lasst die Sonne nie untergehen!“
Wir wünschen dem Jubelpaar noch viele gemeinsame Jahre und viel Gesundheit!

Waltraud und Peter Denk, Tieschen

22.02.1962 – 22.02.2022
Drei Kinder, acht Enkelkinder und neun Urenkel begleiten uns mittlerweile auf unserem gemeinsamen Lebensweg. Dankbar blicken wir auf ein erfülltes Leben zurück und freuen uns auf die gemeinsame Messfeier sowie noch viele gemeinsame Jahre im Kreise der Familie.



Waltraud & Peter Denk



WICHTIGE HINWEISE ZU DEN GOTTESDIENSTEN

- Mindestens 1 Meter Abstand zu Personen, die nicht im gemeinsamen Haushalt leben.
- Verpflichtendes Tragen einer selbst mitgebrachten **FFP2-Maske** ab dem 7. Lebensjahr. (vom 7. bis 14. Lebensjahr ist ein Mund-Nasen-Schutz möglich)
- **Betretten und Verlassen** der Kirche ist auch durch die Seiteneingänge möglich.
- Möglichkeit zur **Desinfektion der Hände** beim Eingang.
- Der Empfang der **Kommunion** ist möglich. Mundkommunion nur nach den Handkommunion-Empfängern möglich.
- Aktuelle Termine und Informationen finden sie auf den Pfarrhomepages, den wöchentlichen Gottesdienstplänen oder in den Schaukästen.

Stand 12. Dezember 2021

TERMINE STRADEN

FEBRUAR

- Di 08.02. 18:30 Uhr Hl. Messe
- Fr 11.02. 9:00 Uhr Xaverimesse für Radisch
- Sa 12.02. 18:30 Uhr Hl. Messe
- So 13.02. 9:30 Uhr Rosenkranz
- 10:00 Uhr Hl. Messe
- So 13.02. **Monatswallfahrt**
- 18:00 Uhr Lichterprozession
- 18:30 Uhr Hl. Messe
- Di 15.02. 18:30 Uhr Hl. Messe
- anschl. Eucharistische Anbetung
- Fr 18.02. 9:00 Uhr Xaverimesse für Unterzirknitz
- 18:30 Uhr Hl. Messe - KFB
- Sa 19.02. 18:30 Uhr Hl. Messe
- So 20.02. 9:30 Uhr Rosenkranz
- 10:00 Uhr Wortgottesfeier
- Fr 25.02. 9:00 Uhr Xaverimesse für Aug
- Sa 26.02. 18:30 Uhr Hl. Messe
- So 27.02. 9:30 Uhr Rosenkranz
- 10:00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch
2. März 2022
um 19:15 Uhr
Eröffnung der Kunst-
installation in der
Florianikirche

MÄRZ

- Mi 02.03. **Aschermittwoch**
- 18:30 Uhr Hl. Messe mit
Aschenkreuzauflegung
- Sa 05.03. 11:30 Uhr Hl. Taufe
- 18:30 Uhr Hl. Messe
- 19:30 Uhr Firmelternabend im Pfarrsaal
(falls coronabedingt möglich)
- So 06.03. **1. Fastensonntag**
- 9:30 Uhr Rosenkranz
- 10:00 Uhr Hl. Messe
- 11:30 Uhr Hl. Taufe
- Di 08.03. 8:00 Uhr Erstbeichte 2. Klasse Volksschule
(falls coronabedingt möglich)
- 18:30 Uhr Hl. Messe und Kreuzweg

STRADEN

- Mi 09.03. 8:00 Uhr Erstbeichte 3. Klasse Volksschule
(falls coronabedingt möglich)
- Sa 12.03. 11:30 Uhr Hl. Taufe
- 18:30 Uhr Hl. Messe
- So 13.03. **2. Fastensonntag**
- Opfer vom Familienfasttag**
- 9:30 Uhr Rosenkranz
- 10:00 Uhr Hl. Messe
- So 13.03. **Monatswallfahrt**
- 18:00 Uhr Lichterprozession
- 18:30 Uhr Hl. Messe
- Di 15.03. 8:30 Uhr Hl. Messe und Kreuzweg
- Fr 18.03. 18:30 Uhr Hl. Messe - KFB
- Sa 19.03. 18:30 Uhr Hl. Messe
- So 20.03. **3. Fastensonntag**
- 9:30 Uhr Rosenkranz
- 10:00 Uhr Wortgottesfeier
- 11:30 Uhr Hl. Taufe
- Di 22.03. 18:30 Uhr Hl. Messe
- 19:00 Uhr PGR Sitzung
- Fr 25.03. 9:00 Uhr Xaverimesse für Bierbaum
- 9:30 Uhr Liturgiekreis
- Sa 26.03. 18:30 Uhr Hl. Messe
- So 27.03. **4. Fastensonntag**
- 9:30 Uhr Rosenkranz
- 10:00 Uhr Hl. Messe
- 11:30 Uhr Hl. Taufe

Mit
Beginn der
Sommerzeit sind
die **Abendgottes-**
dienste um 19:00 Uhr
und die **Begräbnisse**
um 15:00 Uhr

APRIL

- Fr 01.04. 9:00 Uhr Xaverimesse Trössing
- Sa 02.04. 19:00 Uhr Hl. Messe - Bußgottesdienst
- So 03.04. **5. Fastensonntag**
- 9:30 Uhr Rosenkranz
- 10:00 Uhr Hl. Messe - Bußgottesdienst

KIRCHENPUTZPLAN - jeweils Dienstag 14 Uhr

- 8. Feb. Dirnbach 22. März Hof
- 22. Feb. Grub 29. März Karbach
- 8. März Hart 5. April Karla

STRADEN



TERMINE TIESCHEN

FEBRUAR

- Do 10.02. 17:00 Uhr **Sprechstunde** mit Pfarrer
Johannes Lang
- 18:00 Uhr Rosenkranz
- 18:30 Uhr Hl. Messe
- So 13.02. 8:00 Uhr Rosenkranz
- 8:30 Uhr Wort-Gottes-Feier
- Do 17.02. 18:00 Uhr Rosenkranz
- 18:30 Uhr Hl. Messe
- So 20.02. 8:00 Uhr Rosenkranz
- 8:30 Uhr Hl. Messe
- So 27.02. 08:00 Uhr Rosenkranz
- 08:30 Uhr Hl. Messe

MÄRZ

- Do 03.03. 18:00 Uhr Rosenkranz
- 18:30 Uhr Hl. Messe mit
Aschenkreuzauflegung
- 19:00 Uhr Pfarrblatt-Redaktionssitzung
- So 06.03. **1. Fastensonntag**
- 8:00 Uhr Rosenkranz
- 8:30 Uhr Hl. Messe - Anbetungstag
- Do 10.03. 17:00 Uhr **Sprechstunde** mit Pfarrer
Johannes Lang
- 18:00 Uhr Rosenkranz
- 18:30 Uhr Hl. Messe
- Sa 12.03. 19:30 Uhr Firmelternabend
(falls coronabedingt möglich)
- So 13.03. **2. Fastensonntag**
- Opfer vom Familienfasttag**
- 8:00 Uhr Rosenkranz
- 8:30 Uhr Wort-Gottes-Feier
- Di 15.03. 10:00 Uhr Erstbeichte
- Do 17.03. 18:00 Uhr Rosenkranz
- 18:30 Uhr Hl. Messe
- So 20.03. **3. Fastensonntag**
- 8:00 Uhr Rosenkranz
- 8:30 Uhr Hl. Messe
- Do 24.03. 18:00 Uhr Rosenkranz
- 18:30 Uhr Hl. Messe
- 19:00 Uhr PGR-Sitzung
- So 27.03. **4. Fastensonntag**
- 8:00 Uhr Rosenkranz
- 8:30 Uhr Hl. Messe

TIESCHEN

Das nächste Pfarrblatt erscheint am 3. April 2022
Redaktionsschluss ist der 14. März 2022

TIESCHEN

- Do 31.03. 18:00 Uhr Rosenkranz
- 18:30 Uhr Hl. Messe

APRIL

- So 03.04. **5. Fastensonntag**
- 8:00 Uhr Rosenkranz
- 8:30 Uhr Hl. Messe - Bußgottesdienst

TERMINE DIETERSDORF

FEBRUAR

- So 13.02. 8:30 Uhr Hl. Messe
- Mi 16.02. 18:30 Uhr Hl. Messe
- So 20.02. 10:00 Uhr Hl. Messe

MÄRZ

- Mi 02.03. **Aschermittwoch**
- 10:00 Uhr Hl. Messe mit
Aschenkreuzauflegung
- So 06.03. **1. Fastensonntag**
- 8:30 Uhr Wortgottesfeier
- So 13.03. **2. Fastensonntag**
- Opfer vom Familienfasttag**
- 8:30 Uhr Hl. Messe
- So 20.03. **3. Fastensonntag**
- 10:00 Uhr Hl. Messe
- Mi 23.03. 18:30 Uhr Hl. Messe und Kreuzweg
- 19:30 Uhr Kirchenratsitzung

APRIL

- Sa 02.04. 8:30 Uhr **Sprechstunden** mit Pfarrer
Johannes Lang (bis 10:00 Uhr)
- So 03.04. 8:30 Uhr Wortgottesfeier -
Bußgottesdienst

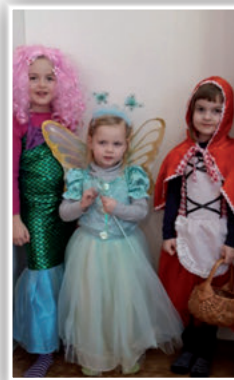
DIETERSDORF

IMPRESSUM

Kommunikationsorgan der Pfarren Straden und Tieschen und der Seelsorgestelle Dietersdorf am Gnasbach
Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich:
Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit des PGR Straden,
PGR Tieschen und Kirchenrat der Seelsorgestelle Dietersdorf:
Pfarrer Mag. Johannes Lang, Barbara Wonisch, Ulrike Lackner,
Franz Treichler, Josef Trummer, Karl Lenz, Josef Lackner,
Herwig Brucker
Erscheint sechsmal jährlich KATHOLISCHE KIRCHE STEIERMARK
Auflage: 2300 Stück
Layout und Satz: FOX-Design, 8345 Straden
Hersteller und Herstellungsort: Druckerei Niegelhell, 8430 Leitring



Faschingsfotos aus Straden, Dietersdorf und Tieschen



Hallo meine Lieben!
 Stellt euch vor wie es mir geht!
 Da will ich nach den Weihnachtsfeiertagen -
 und nach vielen Keksen, Süßigkeiten, Braten,
 Knödeln ...- mein Zauberer-Faschingskostüm
 probieren. Und was ist passiert? Über die
 Feiertage sind in meinem Kasten Männchen
 gegessen und haben mein Kostüm enger
 genäht - es kann nicht anders
 gewesen sein! Und jetzt kann ich nur als
 Elektriker gehen, denn mein Kostüm
 steht unter starker Spannung.



Liebe Grüße von der Kirchenmaus

